

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 27.

Samstag den 6. April

1861

### Bekanntmachungen.

#### An die Gemeinderäthe.

Behufs der Fertigung der Uebersicht über die vorgekommenen Veränderungen im Bestand der Steuer-Objecte pro. 1. März 1861. haben die Gemeinderäthe gemäß den Circular-Decreten vom 20. Septbr. 1827. und 27. März 1833 jeden Zugang zum Orts-Cataster und ebenso jeden Abgang von demselben aufzunehmen, und die etwaigen Veränderungen unfehlbar binnen 8 Tagen

hierher anzuzeigen.

Als Zuwachs sind zu betrachten:

1. vormals steuerfreie, nunmehr steuerbare Güter und Gewerbe,
2. Abgelöste Zehnten und Reallasten,
3. Markungsgrenz-Veränderungen,
4. Entdeckte Einschätzungs- und Recalcutions-Fehler,
5. Veränderungen in der Steuerpflicht und in den gutsherrlichen Catastern,

Als Abgang sind anzunehmen:

1. Gesehlich steuerfreie, zu öffentlichen Zwecken dienende Güter, Gewerbe und Gebäude etc.
2. Markungsgrenz-Veränderungen,
3. Entdeckte Einschätzungs- und Recalcutions-Fehler.
4. Veränderungen in der Steuerpflicht und in den gutsherrlichen Catastern,

Die Veränderungen sind nach Maß, Culturart, Cataster, Classe und Anschlag von 1823. auszuführen.

Haben sich keine Veränderungen ergeben, so ist eine Fehlanzeige zu erstatten.

Waiblingen den 28. März 1861.

Königl. Oberamt.

Häberlen.

Waiblingen. Der Müller Schnell von Beinstein will seine für Mahlgäste bestimmte Mühle (Geheimmühle) um einen Mahlgang erweitern u. den Räderwasserbau renoviren, was mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht wird, daß, wer Einwendungen hiegegen zu machen haben sollte, dieselben binnen 15 Tagen bei Oberamt schriftlich vorzubringen habe.

Den 30 März 1861.

K. Oberamt

Häberlen.

Waiblingen.

Diejenigen Eltern, welche an Georgii, als dem Anfang eines neuen Schuljahrs, Knaben in die Real- oder Collaboratorschule bringen wollen, werden hiemit benachrichtigt, daß am Montag, 15. d., um 10 Uhr die Vorprüfung in der ersten Knabenschule vorgenommen wird, wobei die Knaben Tafeln oder

Papier mitbringen müssen. Knaben, die dabei nicht erscheinen, können nachträglich nicht mehr aufgenommen werden. Ausdrücklich wird darauf aufmerksam gemacht, daß wegen Mangels an Raum die Zahl der Aufzunehmenden beschränkt werden muß.

Den 4. April 1861.

K. Stadtpfarramt Bührer.

Waiblingen, den 5. April 1861. Am nächsten Mittwoch den 10. April Vormittags 10 Uhr wird eine Schulconferenz in Neustadt gehalten

Helfer Binder.

Waiblingen. Nachstehendes wird hiemit zur Kenntniß der hiesigen Einwohner gebracht.  
Stadtschultheißenamt.

Stuttgart.

Aufruf an Einksteher für Landwehrpflichtige der heurigen Altersklasse.

Nachdem eine größere Anzahl von Landwehrpflichtigen der heurigen Altersklasse von dem ihnen durch Art. 6. des Gesetzes vom 21. d. Mis., betreffend einige Bestimmungen über die Stellvertretung im Kriegsdienste, eingeräumten Rechte der Ersatzmannstellung Gebrauch gemacht und für die ihnen durch das Gesetz vom 24. Februar 1855 auferlegte Dienstpflicht, während welcher sie zur Verfügung des Kriegsministeriums gestellt sind, das gesetzliche Einstandsgehalt von 200 fl. bei ihren Oberamtspflegern hinterlegt haben, ergeht an diejenigen, welche geneigt sind, für obige Summe auf eine Dienstzeit bis 31. Dezember 1862. in der Landwehr einzustehen, die Aufforderung, sich am 5. 6. oder 8. April, d. J. je Vormittags, auf der Kanzlei des Oberrekrutirungsraths dahier persönlich zu stellen.

Zum Einstehen in der Landwehr werden nur Solche zugelassen, welche selbst nicht mehr landwehrpflichtig sind.

Nicht mehr landwehrpflichtig sind Diejenigen, welche persönlich entweder im aktiven Heere oder in demselben und in der Landwehr zusammen, oder in der Landwehr allein 12 volle Jahre verbracht, sonach im abgelaufenen Jahre das 32. Lebensjahr zurückgelegt haben, sofern sie nicht durch den freiwilligen Eintritt in's aktive Militär vor dem pflichtigen Alter ihre 12jährige Kriegsdienstpflicht oder durch Stellung eines Ersatzmannes im aktiven Heere auf volle sechs Jahre ihre sechsjährige Landwehrpflicht früher abgeleistet haben.

Diejenigen, welche im aktiven Heere eine volle Dienstzeit gedient haben, dürfen nicht das 40. die Ungedienten aber nicht das 38. Lebensjahr überschritten haben.

Die Einkstandslustigen haben folgende, von den Oberämtern beglaubigte Zeugnisse mitzubringen:

- 1) einen Tauf- oder Geburtschein,
- 2) ein gemeinderäthliches Zeugniß über den Besitz eines Heimathrechts und darüber, ob ledig oder kinderloser Wittwer, daß sie ein gutes Prädikat besitzen, noch nie gerichtlich bestraft worden sind und in keiner gerichtlichen Untersuchung sich befinden.  
(Bei Vorstrafen ist das Vergehen, das erkennende Gericht oder die Polizeibehörde und der Tag des Erkenntnisses anzuführen.)
- 3) einen vom R. Oberamt zu fertigenden Auszug aus der Ziehungs- und Visitationsliste, um daraus ersehen zu können, auf welche Weise sie ihre eigene Militärpflicht erfüllt haben.
- 4) Diejenigen, welche zuvor im aktiven Heere gedient, haben statt der ad 3 bezeichneten Urkunden ihre Militärabschiede mitzubringen, welche wenigstens das Prädikat „gut“ enthalten müssen.

5) ein vom R. Oberamt ausgestelltes genaues Signalement.

Verheiratete und Wittwer mit Kindern, welche nicht zuvor im aktiven Heere gedient haben, dergleichen Diejenigen, welche kein gutes Prädikat besitzen, oder wegen größerer Vergehen bestraft worden sind, können nicht zugelassen werden.

Der Einksteher ist verpflichtet, zu den sechsöchigen Waffenübungen einzurücken, welche am 12. April d. J. beginnen.

Nach Beendigung derselben tritt er, wenn der Frieden nicht früher bedroht wird, auf die übrige Dauer der übernommenen Landwehrpflicht in die bürgerlichen Verhältnisse zurück.

Von dem Einstandsgehalt erhält derselbe 50 fl. baar auf die Hand, der Rest mit 150 fl. wird als Caution bestellt.

Sollte die erforderliche Anzahl von Einkstehern auf diesem Wege nicht beschafft werden, so werden die übrig gebliebenen Quittungen über die Hinterlegung der Einstandscantionen am 9. April den Hinterlegern zurückgesendet, welche sofort am 12. desselben Monats zu den Waffenübungen einzurücken haben. Den 2. April 1861. R. Oberrekrutirungsrath: Schweizer Barth.

## Bekanntmachung in Eisenbahnsachen.

Die unterzeichnete Stelle hat das Verführen von 1500 Stück tannene Schwellen auf die Lagerplätze an der Bahn von Zellbach bis Endersbach zu vergeben. Die Bedingungen können bei Bauführer Stähle in Cannstatt oder auf dem Bureau in Waiblingen eingesehen werden und sind die Offerte spätestens bis Donnerstag den 11. April bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Waiblingen den 11. April 1861,

R. Eisenbahnbauamt.

Schorndorf.

**Zimmer-Arbeit.**

Zu dem Bau der Nemsbrücke bei Unterurbach sind erforderlich

682 Ibd. Fuß eichene Langschwellen kantig 10 Zoll breit 10 Zoll 5<sup>11</sup>/<sub>16</sub> Dicke in Stücken von 12, 17, und 18 Fuß Länge.688 Ibd. Fuß eichene Dielen 8 Zoll 3<sup>11</sup>/<sub>16</sub> breit 2 Zoll 5<sup>11</sup>/<sub>16</sub> Dicke in Stücken von 12, 17, und 18 Fuß Länge.1376 Ibd. Fuß eichene Dielen 9 Zoll breit 2 Zoll 5<sup>11</sup>/<sub>16</sub> Dicke in Stücken von 12, 17, und 18 Fuß Länge.

ämmtliche sauber gehobelt und aufgepaßt.

Offerte mit Angabe der Preise sind längstens bis

Dienstag den 9. April d. J. Nachmittags 12. Uhr

versiegelt und mit der Aufschrift

**„Zimmerarbeit zur Nemsbrücke.“**

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die Eröffnung derselben findet

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Eisenbahnbauamt statt, und können derselben die Liebhaber beiwohnen.

Der Plan und das Bedingnißheft liegen daselbst zur Einsicht auf.

Den 28. März 1861.

K. Eisenbahnbauamt  
Mörke.

Forstamt Reichenberg.

Revier Weißbach.

**Stamm und Brennholz-Verkauf.**

Aus dem Staatswald Dörsenhäule bei Bruch

a) am Montag den 8. April d. J.

5 Eichenstämme,	8–28" dick, 10–28' lang,
1 Ulmenstamm	11" dick, 12' lang,
3 Ahornstämme	10–12" dick, 12–24' lang,
8 Blaubuchenstämme	12–21" dick, 8–20' lang,
3 Raubbuchenstämme	11" dick, 8–12' lang,
2 Birkenstämme	14–16" dick, 28–40' lang,
13 Erlenstämme	7–10" dick, 16–35' lang,
5 Aspenstämme	7–8" dick, 12' lang,
152 Fichtenstämme	20–60' lang, meist schwächeres Bauholz.
1 Klasten eichene Kuchholzscheiter,	4' lang.

b) am Dienstag und Mittwoch den 9. und 10. April

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klasten eichene Scheiter und Prügel, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klasten buchene Kuchholzscheiter,7<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Klasten dio. Scheiter und Prügel, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klasten birchene dergl.17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klasten erlene dergl. 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klasten asperne dergl. und16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klasten Nadelholz-Scheiter und Prügel.

200 eichene, 6387 buchene, 600 birchene und erlene, 725 asperne und 1150 Nadelholzwellen.

Zusammenkunft je Morgens 10 Uhr im Schlag.

Reichenberg den 23. März 1861.

Königl. Forstamt.

v. Besserer.

Forstamt Schorndorf.

Revier Geradsletten.

**Nuß- und Brennholz-Verkauf.**

1) Freitag und Samstag den 12. und 13.

I. Mts. in den Waldtheilen Ramsbach, Rap-  
penest und Böhlöckle bei Schorndorf; 3 Bu-  
chenstämme mit 55 E.; 2 tannene Baustämme  
mit 12 E.; 129<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klasten buchene Scheiter  
und Prügel, 19<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klasten Nadelholz-Scheiter  
und Prügel, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klasten Abfallholz; 6500 Rei-  
schwellen. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr  
im Schlag Ramsbach auf dem Weg von Schorn-  
dorf nach Höpflinswarth.2) Montag den 15. I. Mts. in den Wald-  
theilen Großrößberg und Marschall bei Bruch:  
34<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klasten buchene Scheiter und Prügel;  
3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klasten birchene Prügel, 1 Klasten erlene  
Prügel, 5 Klasten asperne Scheiter und Prü-  
gel, 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klasten Nadelholz-Scheiter und Prü-  
gel, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klasten Anbruch- und Abfallholz, 9275  
Reischwellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr  
im Marschall von wo aus man ungefähr 10  
Uhr Vormittags im Rosberg eintreffen wird.3) Dienstag den 16. I. M. in den Wald-  
theilen Rohlhau und Triebshlab bei Schorn-  
dorf; 950 birchene Fühlrings- und Käßelstäbe,

2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klasten buchene Scheiter und Prügel, 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klasten birchene Scheiter und Prügel, 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klasten Nadelholz-Prügel, 10,550 Reisach-Wellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Kohlhau. Schornborf den 2. April 1861.

R. Forstamt:  
Plieningen.

### Forstamt Reichenberg.

#### Holz-Verkauf

Unter den bekannten Bedingungen werden im Revier Winnenden in dem Staatswald Königsbronn und Zwerenberg am Dienstag den 9. April 1861.

21 Klasten forchen Prügelholz, und 400 Stück verschiedene Laub und Nadelholz-Wellen

im Aufstreich verkauft, wobei die Zusammenkunft, früh 9 Uhr im Zwerenberg im Schaaftrieb, und um 12 Uhr im Königsbronn bei der Saamenschule stattfindet.

Die Ortsvorsteher wollen dies in ihren Bezirken gehörig bekannt machen lassen.

Winnenden, den 2. April 1861.

Im forstamtlichen Auftrag  
Revierförster  
Gairing.

### Waiblingen.

#### Holz-Verkauf.

Die Stadtgemeinde verkauft gegen baare Bezahlung Mittwoch den 10 April dieses Jahrs 6625 Wellen in der Biber und

15 Mefz buchenes Holz daselbst und im Grundbacher Schlag, wozu die Liebhaber eingeladen sind. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Walbgarten. Gemeinderath.

Waiblingen. Verbot. Vom nächsten Montag den 8. bis Abends an ist das Fahren in das Haberfeld verboten.

Gemeinderath.

### Neustadt.

#### Oberamt Waiblingen.

## Wirthschafts-Verkauf mit Badeinrichtung.

Die zur Verlassenschaftsmasse der kürzlich verstorbenen

Badwirth Schuler's Wittve dahier gehörigen Gebäulichkeiten nebst Gärten, bestehend

<sup>1</sup>/<sub>8</sub> M. 36,2 Mfz.

Einem 2stöckigen Wirthschafts-Gebäude mit Badeinrichtung nebst Stallungen,

7,12 an einer 2stöckigen Scheuer,

5 Morgen Gärten, worunter Wirthschafts-

Redigirt gedruckt und verlegt von P. F. Buch in Waiblingen.

Gärten, Wiesen und angrenzenden Wald werden am

Montag den 8 April d. J.

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus zu Neustatt zum 1ten mal in Aufstreich kommen.

Auf diesem Anwesen, welches sich seit dessen Gründung stets der besten Frequenz zu erfreuen hatte, dürfte in Hinsicht der ganz in die Nähe kommenden Eisenbahnstation ein junger Mann sein bestes Auskommen finden.

Es dürften sich aber diese Gebäulichkeiten nicht sowohl zu ferneren Ausübung der darauf bestehenden Wirthschafts-Gerechtigkeiten, sondern auch zu Einrichtung einer Bierbrauerei oder Fabrik eignen; letzteres umsomehr, als bereits ein laufender Brunnen vorhanden ist.

Hiezu werden Kaufs Liebhaber, Auswärtige mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen.

Den 26. März 1861.

Waifengericht.

### Groß-Heppach.

#### Veraccordirung von Bau-Arbeiten.

Nächsten Dienstag den 9. April

Nachmittags 2 Uhr

werden auf hiesigem Rathhaus nachstehende Arbeiten zur Reparatur der Kirche im Accord vergeben werden.

Maurer-Arbeit	217 fl. 24 fr.
Zimmer-Arbeit	706 fl. 10 fr.
Schreiner-Arbeit	335 fl. 26 fr.
Schmid- u. Schlosser-Arbeit	64 fl. 10 fr.
Deifarb-Anstrich	258 fl. — —

Pläne und Ueberschlag liegen auf dem Rathhaus zur Einsicht vor, und werden Lusttragende anmit zur Verhandlung eingeladen.

Den 2. April 1861.

Schultheißenamt  
Rurhardi.

### Waiblingen.

## Wirthschafts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit die höfliche Anzeige zu machen, daß er seine Wirthschaft eröffnet habe und lader zum Besuche derselben freundlichst ein

Julius Knöringer,  
Kaminfeger.

Freitag den 6. April 1861.

Waiblingen. Mit Beifahr von 100  
Kochl. Stein zum Trottoir an der alten  
Stuttgarter Straße wird  
Samstag den 13. d. M. Morgens 8 Uhr  
wiederholt ein Abstreichs-Accord vorgenommen,  
wozu die Liebhaber eingeladen sind.  
Gemeinderath.

Waiblingen. Aufforderung.  
Diesenigen, welche mit verfallenen Steuer-  
Beträgen zur Stadtpflege im Rückstand sind,  
werden aufgefodert, ihre Schuldscheine läng-  
stens bis Ende dieses Monats bei Vermeidung  
des Pressers abzutragen. Gemeinderath.

Waiblingen. Accord. Die Lieferung  
und das Legen von Werk-Platten zu einem  
Theil des Rothhausraumes sowie zu dem Trot-  
toir innerhalb der Stadt wird  
Samstag den 13. d. M. Morgens 8 Uhr  
auf dem Rathhaus veraccorirt, wozu Liebha-  
ber eingeladen sind. Gemeinderath.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Hohengehren.

Kupf- und Brennholz-Verkauf  
Montag und Dienstag den 15. und 16. d.  
Mts. im Waldtheil Buchaldenschlag bei Ma-  
nolzweiler. 3 Eßbeer. 17 Fuchen. 2 Hagene-  
buchen. 8 Birken. und 25 Erlenzämme; 30  
buche Wagnerslangen; 3, Klast. eichene  
Prügel, 93 1/2 Klast. buchene Prügel, 2 1/2 Klast.  
erle Scheiter und Prügel, 8 1/2 Klast.  
erlene Scheiter und Prügel, 6 3/8 Klast. An-  
bruch- und Abfallholz; 11,750 Reisach-Wellen.  
Das Stammholz wird am ersten Tage ausge-  
beten. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im  
Schlag, auf der von Schnaitz nach Manolz-  
weiler führenden Straße.  
Schorndorf den 3. April 1861.

R. Forstamt:  
Plieninger.

Waiblingen. Frau Stadtpflege Köhr-  
Wittwe ist gefonnen ihren Zwinger Garten  
hinter Herrn Kauffmann Billingers Scheuer,  
zu verkaufen. Liebhaber sind auf nächsten Mon-  
tag den 8. dieses Abends 6. Uhr zu Christian  
Kauffmann Beck eingeladen.

Pfäuger.

Waiblingen. Unterzeichneter verkauft  
aufträglich 1/2 Morgen Aker im untern Klein-  
feld mit Dinkelblum neben Johs. Kaiser,  
1/2 Mrg. 16 Rth. Weinberg in der Säpfl.  
den, neben Christian Kienzle Wittwe,

1/2 Mrg. 18 Rth. Wiesen im untern Ring, ne-  
ben Christian Kienzles Wittwe und der  
Wittwe, zu gedur. i.  
Kaufsliebhaber können nächsten Montag den  
8. April, Abends 6 Uhr bei Christian Her-  
zog, Seifensieder Käufe abschließen mit  
H. Carl Eisele.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft folgende Güter:  
1. Mrg. 26,4 Rth. Aker im Safrträger, ne-  
ben Schreiner Pfeiderer,  
1 1/2 Brtl. 7 1/2 Rth. Aker im kleinen Feld,  
mit dreiblättrigen Alee angeblümt,  
neben Schloffer Berth,  
1 Brtl. Baumgut in der Gauchhalde, neben  
Leonard Bubek.  
1 1/2 Mrg. 54,5 Rth. in den jungen Wein-  
bergen neben Gottlieb Gaupp.  
Kaufsliebhaber können jeden Tag in meinem  
Hause Käufe abschließen.  
Jakob Friedr. Gaupp.

Waiblingen

Güter Verkauf.

Der Unterzeichnete hat aus Auftrag folgen-  
de Güter zu verkaufen:  
2 Viertel im Sebrnsfeld  
1 Viertel 1 1/2 Rth. Aker im Ameisenbühl  
Die Liebhaber hiezu können nächsten Mon-  
tag den 8. April Abends 5 Uhr Käufe abschlie-  
ßen mit Christian Kauffmann  
Bäckermeister.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat einen dunkelblauen Rock  
für einen Confirmanden tauglich zu verkaufen.  
Schnauser, Schneiderm.

Waiblingen. Ein noch schönes Halstruch,  
für eine Confirmandin tauglich, verkauft.  
Wer? sagt die Redaktion.

Hegnach D. V. Waiblingen.

Schulmeister Ziegler daselbst hat ein Forte-  
piano von 6<sup>o</sup>. Octaven billig zu verkaufen.

Waiblingen.

Zu verpachten: 2 1/2 Viertel Aker in  
der Brach; auch verkaufe ich schöne Gruber-  
und Eberspäher-Kartoffeln, sowie Stroh.  
Schmidmeister Haas.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat ungefahr noch 70  
Centner gutes Heu zu verkaufen.  
Hölder.

## Lehrjungen-Gesuch.

Einige geordnete Knaben, welche nach bevorstehender Confirmation die Flaschnerei zu erlernen wünschen, finden ohne Lehrgeld auf leichte (zu lackirende) Viechwaaren, tüchtige Lehrstellen. Bei guter Behandlung haben dieselben Kost und Wohnung im Hause des Lehrherrn und ist die Lehrzeit bei diesen Bedingungen auf nur 4 Jahre festgestellt.

Nähere Auskunft ertheilt

M. Dittenbacher,  
Schmidmeister.

Waiblingen. Lehrling-Gesuch.

Unterzeichneter nimmt einen kräftigen jungen Menschen, von ordentlichen Eltern unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre auf.

Jakob Käfer, Wagnermeister.

Waiblingen. Einen jungen Menschen, von rechtschaffenen Eltern, nimmt unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre auf  
Messerschmid Schwab.

Winnenden.

Lehrling-Gesuch.

Einen jungen kräftigen Menschen, von rechtschaffenen Eltern, nimmt unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre auf.

David Schwyer,  
Messerschmid und Instrumentenmacher.

Ein Lehrmädchen, welches das Kleidernähen unentgeltlich zu erlernen wünscht, erhält nähere Auskunft durch die  
Redaktion.

Jakob Pfander der Untere hat einen starken Wagen zu 2 oder 3 Pferde tauglich, zu verkaufen.

Am vergangenen Sonntag Abend ist zwischen Waiblingen und Hegnach ein grüner baumwollener Schirm ohne Knopf verloren gegangen; der rechtliche Finder wolle denselben bei der Redaktion d. Blattes abgeben.

Waiblingen. 2 Wägen voll guten Dung hat zu verkaufen. Wer sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Dreiblättrigen und ewigen Klee samen empfiehlt  
Gustav Bezner.

Forstamt Schorndorf.

Revier Rubersberg.

## Stamm- und Brennholz-Verkauf

Samstag und Montag den 13. und 15. laufenden Monats

in den Waldtheilen Schützenhau, Fahrnehalden und Sommerain: 1 Eiche, 20 tannene Sägblocke, und 105 tannene Bauhämme, 1<sup>er</sup> Klasse ter Buchene und 32 Klafter Nadelholz-Scheiter und Prügel, 31 Hauern Nadelholz geschägt zu 1640 Wellen. Am ersten Verkaufstage wird das Klafterholz und Reisach ausgeboten und beginnt der Verkauf Morgens 10 Uhr; am zweiten Tage wird das Stammholz verkauft, und damit Morgens 9 Uhr angefangen. Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen auf der von Schlechtbach zum Edelmannshofe führenden Hohenstraße.

Schorndorf den 1. April 1861.

R. Forstamt:

Pflainger.

Waiblingen.

Ein ordentliches Kindsmädchen, das sogleich oder bis Georgi eintreten könnte, wird gesucht, von wem sagt die Redaktion.

Schorndorf.

Das verehrliche hiesige und auswärtige, eines Rechtsbeistandes bedürfende Publikum beehre ich mich, von meiner Niederlassung in hiesiger Stadt als öffentlicher Rechtsanwalt in Kenntniß zu setzen. Meine Wohnung ist in dem hinter der lateinischen Schule befindlichen Weinhandlungs-Gebäude (Verwaltung) des Herrn Kaufmanns ju. fr. Weil, meines Schwagers.

Rechtsconsulent Haffner.

Waiblingen.

Es ist am Gründonnerstag Abend in den Kiefigärtchen ein kleines Weil liegen geblieben, der jetzige Besitzer wird gebeten, es gegen Belohnung bei der Redaktion abzugeben.

Waiblingen.

Bei Metzger Bönith kostet von heute an das Pfund Schweine-Fleisch 13 fr.